



## **Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen in der Kultur- und Kreativwirtschaft**

Projektnummer: 2022-1-CY02-KA220-YOU-000086328

### **Handbuch für unternehmerische Fähigkeiten Thema Bildende Kunst Workshops WP2/A5**

Ausgabedatum: 11/10/2023  
Verfasst von: Mehmet Altunbas  
Partnerorganisation: ILA

## Zusammenfassung

Unsere Workshops „Kreative Alchemie: Kunstschaffen und künstlerische Techniken zum Ausprobieren“ und „Aufschlussreiche Perspektiven: Die Kunst der Kritik und Analyse“ bieten intensive, interaktive Lernerfahrungen, die darauf abzielen, die Fähigkeiten zur Kunstgestaltung und zur kritischen Auseinandersetzung mit Kunstwerken zu verbessern.

Der Workshop „Kreative Alchemie“ ist ein dreistündiger Intensivkurs, in dem die Teilnehmer:innen praktische Erfahrungen mit verschiedenen Kunstmedien sammeln können, von traditionellen bis digitalen. Ziel ist es, verschiedene Kunsttechniken zu erkunden und zu erlernen, die Zusammenarbeit zu verbessern und am Ende individuelle und gemeinsame Kunstwerke zu schaffen. Zu den Aktivitäten gehören das Ausprobieren von Techniken, das gemeinsame Schaffen und eine abschließende Reflexion über die erlernten Fähigkeiten, alles in einer unterstützenden Umgebung, die zum Experimentieren anregt.

Der Workshop „Aufschlussreiche Perspektiven“ konzentriert sich auf die für die Kunstkritik und -analyse erforderlichen kritischen Fähigkeiten. Innerhalb von drei Stunden lernen die Teilnehmer:innen, ihre Beobachtungen zu artikulieren und sich an Gruppendiskussionen zu beteiligen, um Kunstwerke eingehend zu analysieren. Sie wenden die Grundsätze der Kunstkritik in einem gemeinschaftlichen Rahmen an, präsentieren ihre Analysen und nehmen an einem reflektierenden Gruppendialog teil. Der Workshop zielt darauf ab, das Vertrauen in konstruktives Feedback zu stärken und ein scharfes analytisches Auge für Kunst zu entwickeln.

Beide Workshops sind so aufgebaut, dass sie zur aktiven Partizipation ermutigen und den Teilnehmer:innen nicht nur verbesserte praktische Fertigkeiten vermitteln, sondern auch ein tieferes Verständnis für den künstlerischen Prozess sowie die Fähigkeit, sich kritisch mit visueller Kunst auseinanderzusetzen. Diese Workshops dienen als Sprungbrett für Künstler:innen, Kunststudierende und Kunstinteressierte gleichermaßen für die Aneignung umfassender Fähigkeiten.

[The EPICURIOUS Entrepreneurship Skills Manual](#) © 2023 by [The Consortium of the EU Co-Funded Project "EPICURIOUS"](#) is licensed under [Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0](#)

[International](#)



## Inhalt

Zusammenfassung	1
1. Workshop 1 – Kreative Alchemie: Kunstschaffen und künstlerische Techniken zum Ausprobieren	3
Workshop-Gliederung	3
Erwartete Ergebnisse	4
Workshop-Umgebung	4
2. Workshop 2 – Aufschlussreiche Perspektiven: Die Kunst der Kritik und Analyse	5
Workshop-Gliederung	5
Erwartete Ergebnisse	6
Workshop-Umgebung	6

# 1. Workshop 1 – Kreative Alchemie: Kunstschaffen und künstlerische Techniken zum Ausprobieren

**Dauer: 3 Stunden**

## Ziele

- Einführung der Teilnehmer:innen in eine Vielzahl von künstlerischen Techniken innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens.
- Ermöglichung praktischer Erfahrungen mit zwei gegensätzlichen Kunstmedien, z. B. Aquarellmalerei und digitale Illustration.
- Ermutigung der Teilnehmer:innen zur Integration verschiedener Techniken in ein einziges zusammenhängendes Kunstwerk.
- Förderung einer kooperativen und unterstützenden Workshop-Umgebung, die zum Experimentieren und gemeinsamen Lernen anregt.

## Workshop-Gliederung

### Einführung (15 Minuten)

- Kennenlernaktivität, um eine entspannte und offene Atmosphäre zu schaffen.
- Kurze Einführung in die Ziele und Struktur des Workshops.
- Erklärung der verwendeten Materialien und digitalen Tools.

### Aktivität 1: Erkundung verschiedener Medien (45 Minuten):

- Die Teilnehmer:innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe beginnt mit traditionellen Aquarelltechniken, während die andere sich mit grundlegenden digitalen Illustrationstools beschäftigt.
- Die Workshopleiter:innen demonstrieren Techniken wie das Mischen und Überlagern von Aquarellfarben und einfache Pinselführung und Überlagerung in der digitalen Illustration.
- Die Teilnehmer:innen üben die vorgestellten Techniken und fertigen kleine Studien an.

### Pause und Reflexion (15 Minuten):

- Eine kurze Pause, in der die Teilnehmer:innen ermutigt werden, sich die bisherigen Arbeiten der anderen anzusehen.
- Eine geführte Reflexion, um erste Reaktionen auf die unterschiedlichen Medien und Techniken zu diskutieren.

### Aktivität 2: Anwendung der Techniken (45 Minuten):

- Die Gruppen wechseln das Medium, um Erfahrungen in beiden Bereichen zu sammeln.
- Die Teilnehmer:innen arbeiten weiter an ihren Studien und wenden neue Techniken an.
- Die Workshopleiter:innen gehen im Kreis herum, geben Tipps und gehen auf die Herausforderungen der Teilnehmer:innen ein.

**Aktivität 3: Gemeinsames Schaffen (30 Minuten):**

- Die Teilnehmer:innen bilden Paare mit jeweils einem Mitglied aus jeder Gruppe, um ihre Aquarell- und Digitaltechniken in einem Werk zu vereinen.
- Jedes Paar plant und realisiert ein kleines gemeinsames Kunstwerk, das Elemente aus beiden Medien enthält, um die Zusammenarbeit und kreative Problemlösung zu fördern.

**Gruppendiskussion und Feedback (15 Minuten):**

- Die Teilnehmer:innen präsentieren ihre gemeinsamen Kunstwerke.
- Es wird eine feedbackfördernde Gruppendiskussion geführt, wobei der Schwerpunkt auf der Kombination von Techniken und Medien liegt.

**Nachbereitung und Reflexion (15 Minuten):**

- Abschließende Bemerkungen mit einer Zusammenfassung der Workshop-Erfahrungen.
- Die Teilnehmer:innen tauschen sich über ihre Eindrücke aus und überlegen, wie sie diese neuen Fähigkeiten in ihrer künftigen Arbeit einsetzen können.
- Die Workshopleiter:innen informieren über weitere Ressourcen für eine Fortsetzung des Lernprozesses.

**Erwartete Ergebnisse**

- Die Teilnehmer:innen machen praktische Erfahrungen sowohl mit Aquarell- als auch mit digitalen Illustrationstechniken.
- Alle Teilnehmer:innen werden mit mindestens zwei Studien und einem Gemeinschaftswerk abreisen, in denen sie ihre neu erworbenen Fähigkeiten unter Beweis gestellt haben.
- Größeres Selbstvertrauen beim Experimentieren mit neuen künstlerischen Techniken.
- Die Teilnehmer:innen haben begonnen, mit anderen Künstler:innen eine Gemeinschaft für zukünftige Unterstützung und Zusammenarbeit zu bilden.

**Workshop-Umgebung**

Dieser Workshop ist inklusiv und einladend konzipiert und für alle Erfahrungsstufen geeignet. Die Workshopleiter:innen vertreten eine „Keine Fehler, nur Lektionen“-Philosophie, um eine positive Lernerfahrung zu fördern. Der Schwerpunkt liegt auf dem Lern- und Schaffensprozess und nicht nur auf dem Endprodukt. Ziel ist es, dass sich alle Teilnehmer:innen eingebunden, unterstützt und inspiriert fühlen, sich auch nach dem Workshop weiter mit Kunst und Technik zu beschäftigen..

## 2. Workshop 2 – Aufschlussreiche Perspektiven: Die Kunst der Kritik und Analyse

Dauer: 3 Stunden

### Ziele

- Vermittlung von Grundlagen der Kunstkritik und -analyse an die Teilnehmer:innen.
- Ermöglichung der praktischen Anwendung von Kritik durch praktische Analyse von Kunstwerken.
- Förderung eines Umfelds, das konstruktives Feedback und gemeinsames Lernen ermöglicht.
- Förderung des kritischen Denkens und der klar formulierten Diskussion rund um bildende Kunst.

### Workshop-Gliederung

#### Einführung (15 Minuten)

- Kurze Kennenlernaktivität, um ein angenehmes Umfeld für eine offene Diskussion zu schaffen.
- Einführung in die Grundsätze der Kunstkritik, einschließlich technischer Analyse, thematischer Untersuchung und emotionaler Wirkung.
- Überblick über den Ablauf und Erläuterung des Kritikprozesses.

#### Aktivität 1: Grundlegende Aspekte von Kritik (30 Minuten):

- Die Teilnehmer:innen betrachten unter Anleitung ausgewählte Kunstwerke und lernen, Elemente wie Komposition, Farbverwendung und Technik zu erkennen und zu diskutieren.
- Ein:e Workshopleiter:in führt eine strukturierte Kritik an dem Kunstwerk durch und zeigt, wie Beobachtungen effektiv formuliert werden können.

#### Pause und Reflexion (15 Minuten):

- Die Teilnehmer:innen machen eine kurze Pause, in der sie über ihre ersten Eindrücke und Beobachtungen nachdenken können.
- Eine kurze Reflexionssitzung, um erste Gedanken auszutauschen und eine tiefere Analyse vorzubereiten.

#### Aktivität 2: Gruppenübung zum Thema Kritik (45 Minuten):

- Die Teilnehmer:innen werden in kleine Gruppen eingeteilt und erhalten verschiedene Kunstwerke zur Kritik.
- Jede Gruppe analysiert gemeinsam ihr Kunstwerk und wendet die erlernten Prinzipien an, um eine gemeinsame Kritik zu verfassen.
- Die Workshopleiter:innen unterstützen die Gruppen, leiten die Diskussion und sorgen dafür, dass alle Stimmen gehört werden.

**Aktivität 3: Präsentation und Austausch (30 Minuten):**

- Die Gruppen stellen abwechselnd ihre Kunstwerke und ihre gemeinsam verfassten Kritiken dem Rest der Workshop-Teilnehmer:innen vor.
- Andere Teilnehmer:innen können sich an der Kritik beteiligen, wobei die Workshopleiter:innen für einen konstruktiven und respektvollen Dialog sorgen.

**Gruppendiskussion und Feedback (15 Minuten):**

- Eine offene Diskussion über die Erfahrungen mit der Gruppenkritik, in der wir uns darüber austauschen, was wir gelernt haben und auf welche Herausforderungen wir gestoßen sind.
- Die Workshopleiter:innen heben die wichtigsten Erkenntnisse und gemeinsamen Themen hervor, die im Rahmen der Kritik erarbeitet wurden.

**Nachbereitung und Reflexion (20 Minuten):**

- Abschließende Überlegungen zur Bedeutung von Kritik und Analyse für das Verständnis und die Wertschätzung der bildenden Kunst.
- Die Teilnehmer:innen tauschen sich über ihre persönlichen Lernerfahrungen aus und überlegen, wie sie diese Kritiktechniken in Zukunft anwenden können.
- Information über Ressourcen für den weiteren Lernprozess, z. B. Bücher, Websites und lokale Kunstkritikgruppen.

**Erwartete Ergebnisse**

- Die Teilnehmer:innen erwerben ein grundlegendes Verständnis der Prinzipien der Kunstkritik.
- Alle Teilnehmer:innen werden sich mit der Kritik mehrerer Kunstwerke befassen und so ihre analytischen Fähigkeiten verbessern.
- Entwicklung von Selbstvertrauen bei der Diskussion über Kunst mit Gleichgesinnten und der Abgabe von konstruktivem Feedback.
- Aufbau eines Netzwerks von Gleichgesinnten für kontinuierliche Kritik und Unterstützung bei der Kunstanalyse.

**Workshop-Umgebung**

Der Workshop „Aufschlussreiche Perspektiven“ ist als inklusiver Raum konzipiert, der unterschiedliche Meinungen respektiert und zu einem durchdachten Dialog anregt. Der Schwerpunkt liegt auf dem konstruktiven Austausch von Ideen und der Förderung eines unterstützenden Netzwerks unter den Teilnehmer:innen. Durch die Förderung der aktiven Partizipation und die Gewährleistung eines respektvollen Feedbacks soll der Workshop eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmer:innen sein, unabhängig von ihrer Erfahrung mit Kritik. Die Teilnehmer:innen verlassen den Workshop mit einer gestärkten Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Kunst auf einer tieferen Ebene und zur Anwendung von kritischem Denken auf ihre eigenen künstlerischen Bestrebungen.